Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **41 (1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Du fait qu'il n'est pas du ressort des sections de traiter la chose séparément, la section de Genève prie le comité central de se prononcer sur ce sujet.

Les géomètres praticiens étant en première ligne intéressés à la règlementation des conditions de travail, le président central a soumis la question à l'examen du comité de ce groupe.

M. Schärer président de l'association des géomètres praticiens, déclare que d'après les renseignements pris auprès du secrétariat de la société suisse des ingénieurs et architectes, la dite association ne recommande pas la conclusion d'un contrat collectif de travail avec son personnel technique. En lieu et place de ce dernier, elle a établi et mis à la disposition de ses membres un formulaire, généralisant les conditions de travail. Un exemplaire de ce formulaire est remis pour en prendre connaissance aux délégués présents.

Se basant sur les données de ce dernier et en adaptation aux conditions spéciales que présente la profession de géomètre, la conclusion d'un contrat de service avec les techniciens-géomètres pourrait se réaliser. Sur demande, le comité du groupe des géomètres praticiens présentera un projet concernant cette question.

Le représentant de la section genevoise M. G. Panchaud donne encore des renseignements sur la situation en rapport à cette question dans son canton. Il est également de l'avis que le projet de l'établissement d'un contrat collectif de travail doit être écarté. La prochaine mise au point d'un formulaire dans le sens indiqué est plus pratique et de ce fait désirable. Avec l'assentiment des délégués présents, le président central Bertschmann prie le comité du groupe des géomètres praticiens de se charger de l'élaboration d'un projet de formulaire — contrat de service répondant aux conditions précitées.

A 16 h 30 M. le prof. Bertschmann lève la séance en adressant ses sincères remerciements au rapporteur du jour M. Schärer.

Berne, en octobre 1943.

Le rédacteur du procès-verbal:
sig. *Paul Kübler.*

Kleine Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule Zürich.
E. T. H.-Tag vom 13. November 1943. Ehrenpromotion von Dipl. Ing. Hans Zölly, Bern.

Am 13. November beging die Eidg. Technische Hochschule ihr Stiftungsfest, den sogenannten E.T.H.-Tag. Der neugewählte Rektor Prof. Dr. F. Tank begrüßte die Ehrengäste, die Dozenten und die Studierenden. Er hielt dann einen sehr interessanten Vortrag über „Wandlungen und Entwicklungen in der Elektrodynamik". Dann nahm er die Verkündigung von zwei Ehrenpromotionen vor und überreichte den neuen Ehrendoktoren die Urkunde. Die Geehrten waren Dipl. Ing. Hans Zölly, Bern, und Sieber, Direktor der Zellulosefabrik Attisholz. Die „Laudatio" für den Erstgenannten lautet:

„Die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften ehrenhalber wurde verliehen an

Herrn Ingenieur Hans Zölly, Direktorstellvertreter und Chefingenieur für Geodäsie und Photogrammetrie der Eidg. Landestopographie in Wabern

für die Verdienste um die modernen geodätischen Grundlagen der Schweiz. Landesvermessung, insbesondere um die einheitliche Durchführung und Erhaltung der schweizerischen Triangulationen und des Landesnivellements."

Die schweizerischen Vermessungsfachleute freuen sich aufrichtig über diese verdiente Ehrung ihres liebenswürdigen Kollegen und sprechen ihm ihre Glückwünsche aus.

Darauf erstattete der Alt-Rektor Prof. Dr. W. Saxer den Bericht über das abgelaufene Studienjahr, wobei er auf die zu ernsten Bedenken Anlaß gebende ständige Vermehrung der Zahl der Studierenden hinwies.

Die Feier wurde von Liedervorträgen des Studentengesangvereins Zürich umrahmt.

Feier zu Ehren von Dr. h. c. H. Zölly an der Eidg. Landestopographie, Wabern.

Montag den 15. November 1943 fand in einem Arbeitsraum der Eidg. Landestopographie eine einfache Feier zu Ehren von Herrn Chefingenieur H. Zölly, dem neuernannten Doktor honoris causa der technischen Wissenschaften statt. Dem Fest wohnte das gesamte Personal der Eidg. Landestopographie bei. Es wurde eingeleitet durch einen witzigen Prolog des Hauspoeten Werner Bula. Im Mittelpunkt der Feier stand eine Ansprache von Herrn Direktor H. Schneider. In herzlichen Worten würdigte er die außerordentlichen Verdienste von Herrn Zölly um die schweizerische Landesvermessung und um das Ansehen der Eidg. Landestopographie. Unter dem lebhaften Beifall aller Anwesenden übergab er Herrn Dr. h. c. H. Zölly eine von allen Beamten, Angestellten und Arbeitern unterschriebene Glückwunschadresse. Der also Gefeierte dankte in bewegten Worten und forderte alle Anwesenden auf, in treuer Pflichterfüllung die neuen und großen Aufgaben der Eidg. Landestopographie zum Nutzen des Landes zu einem guten Ende zu führen. Das Fest wurde verschönt durch Lieder, vorgetragen von dem stimmlich hervorragend begabten Chor der Landestopographie. Die kurze, aber würdige Feier stand unter der umsichtigen Leitung des ältesten Geodäten und Mitarbeiters der Eidg. Landestopographie, Herrn Sektionschef Ganz, und hinterließ bei allen Teilnehmern einen tiefen und nachhaltigen Eindruck.

Bücherbesprechungen

Naef, Robert, A., *Der Sternenhimmel 1944.* Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde. 15 × 21 cm. 84 Seiten mit 23 Abbildungen. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau 1943. Preis geheftet Fr. 3.50.

Der wertvolle Führer am gestirnten Himmel ist in der bekannten Form für das Jahr 1944 wieder erschienen. Er kann allen Sternfreunden warm empfohlen werden. *F. Baeschlin.*

Prokeš, Ant., beh. aut. Zivilgeometer, Brünn. *Tachymetertafeln „Tata 100"* zur Berechnung der Horizontalentfernungen und Höhenunterschiede von tachymetrisch bestimmten Punkten für zentesimale Teilung. 17 × 24 cm, 109 Seiten. Herbert Wichmann-Verlag, Berlin-Grunewald 1943.

Für jede zweite Zentesimalminute sind auf zwei gegenüberstehenden Seiten das 10, 20 bis 100fache von $kl \cdot \sin^2\alpha$ und $kl\,\frac{1}{2} \sin 2\,\alpha$ bis $\alpha = 50^g$ gegeben. Ferner finden wir am Schluß für $c = 0.10, 0.15, 0.20$ bis 0.55 m für jeden Neugrad $c \cdot \cos\alpha$ und $c \cdot \sin\alpha$ gegeben. Man findet daher aus